

Strecke Frankfurt-Heddernheim-Oberursel-Hohemark wurde am 31. Mai 1910 derjenige auf der durchgehenden Strecke Frankfurt-Heddernheim-Homburg v. d. H. am 4. Mai 1910 eröffnet. Die gesamte Gleislänge der Strecke Heddernheim-Oberursel-Hohemark beträgt 17 455 m, die Betriebslänge 11 400 m. Die gesamte Gleislänge der Strecke Heddernheim-Homburg v. d. H. beträgt 19 095 m, die Betriebslänge 11 000 m. Um den für die Ges. erforderlichen Einfluss auf die Regelung der Betriebsverhältnisse des Elektrizitätswerkes Homburg v. d. H. Akt.-Ges. zu gewinnen wurde 1905 die Beteiligung der beiden Grossaktionäre an dem genannten Werke übernommen; die Aktien stehen mit M. 1 396 607 zu Buch. Der direkte Personen-Durchgangsverkehr zwischen den Gesellschafts- u. städt. Strecken ist durch Vertrag mit der Stadt Frankf. a. M. gesichert.

**Zweck:** Errichtung, Erwerbung u. Betrieb von Kleinbahnen für Personen- u. Güterbeförderung, sowie die gewerbsmässige Erzeugung und Ausnutzung elektrischen Stromes.

**Kapital:** M. 3 500 000 in 3500 in Aktien à M. 1000. Urspr. M. 300 000, erhöht 1888 auf M. 350 000. Die G.-V. v. 15./11. 1900 bzw. 26./1. 1901 beschloss Erhöhung des A.-K. um M. 2 650 000 (auf M. 3 000 000) in 2650 Aktien à M. 1000 (mit Div.-Recht ab 1.1. 1903), begeben zu 103%. Die G.-V. v. 14./5. 1908 bzw. 24./4. 1909 beschlossen Erhöhung um M. 500 000, also auf M. 3 500 000, in 500 neuen, ab 1.1. 1910 div.-ber. Aktien.

**Anleihe:** M. 3 500 000 in 4½% Oblig. v. J. 1911, rückzahlb. zu 103% aufgenommen, behufs Konsolidier. der für die Bauausführ. in Anspruch genommenen Bankkredite und zur Durchführung der eventuellen Erweiterungen und Verbesserungen.

**Geschäftsjahr:** Kalenderj. **Gen.-Vers.:** Bis Ende Juni. **Stimmrecht:** 1 Aktie = 1 St.

**Gewinn-Verteilung:** 5% zum R.-F., sodann bis zu 4% Div., vom Übrigen 10% Tant. an A.-R., Rest zur Verf. der G.-V.

**Bilanz am 31. Dez. 1910:** Aktiva: Konzess.-Kto 320 000, Bahnanl. Heddernheim-Oberursel-Hohemark 2 018 442, Staatsbahnanschluss do. 9590, Bahnanl. Heddernheim-Homburg 1 850 261, Reservematerial. 36 290, Mobil. 1, Kaut. 89 749, do. bei Behörden hinterlegte 100 839, Aktien des Elektrizitätswerk Homburg v. d. H. 1 396 607, sonst. Effekten 75 085, Darlehen an die Elektrizitätswerk Homburg v. d. H. Akt.-Ges. 477 658, Debit. 50 563, Kassa u. Bankguth. 2639. — Passiva: A.-K. 3 500 000, R.-F. 50 828 (Rüchl. 7400), Ern.-F. Heddernheim-Oberursel-Hohemark 92 808, Spez.-R.-F. do. 1968, Ern.-F. Heddernheim-Homburg 16 377, Spez.-R.-F. do. 1425, Rückstell.-Kto f. Obligationen-Begebung 18 000, Abschreib.-F. 60 596, Talonsteuer 7000, div. Kredit. 2 419 466, Kaut. 89 749, Effekten-Depot-Kto 10 000, Div. 140 000, Vortrag 19 508. Sa. M. 6 427 728.

**Gewinn- u. Verlust-Konto:** Debet: Allg. Verwalt.-Unk. 5781, Zs. 63 145, Mobil. 1054, z. Ern.-F. 16 831, z. Spez.-R.-F. 775, z. Ern.-F. Heddernheim-Homburg 16 377, z. Spez.-R.-F. do. 1425, z. Abschreib.-F. 22 000, Talonsteuer 4000, Rückstell. f. Obligationen-Begebung 18 000, Gewinna 166 908. — Kredit: Vortrag 18 897, Zs. u. Div. 76 432, versch. Einnahmen 870, Betriebsüberschuss 220 100. Sa. M. 316 301.

**Dividenden 1888—1910:** 6, 5, 4, 4, 4, 4½, 4½, 4¾, 4¾, 0, 0, 3½, 4, 0, 0, 0, 0, 0, 2, 2, 2½, 4% Coup.-Verj.: 4 J. n. F.

**Direktion:** Ing. R. Hünninghaus.

**Aufsichtsrat:** (Mind. 3) Vors. Geh. Komm.-Rat J. Andreae, Stellv. Prof. Bernh. Salomon, Gen.-Konsul Max Baer, Rechtsanw. Dr. Ludw. Joseph, Bank-Dir. Ed. Oppenheim, Dir. F. Jordan, Frankf. a. M.; Dir. R. Menckhoff, Berlin; Dr. Rob. Haas, Zürich; Reg.-Baumeister Pffor, Berlin; Geh. Komm.-Rat C. F. Hedderich, Eisenbahn-Dir. A. Rötelnmann, Darmstadt; Bank-Dir. C. Arnold, Homburg.

**Zahlstellen:** Frankf. a. M.: Ges.-Kasse, Bank f. Handel u. Ind., Dresdner Bank. \*

## Freigerichter Kleinbahn, Akt.-Ges. in Gelnhausen.

**Gegründet:** 19./11. 1903; eingetr. 7./12. 1903. Konz. v. 9./10. 1903. Die Bahn ist dem Kleinbahngesetz v. 28./7. 1892 unterstellt. Letzte Statutänd. 3./8. 1905. Gründer: Preuss. Staat u. Kreis Gelnhausen.

**Zweck:** Bau u. Betrieb einer normalspurigen Kleinbahn von dem Staatsbahnhof in Gelnhausen über Hailer, Meerholz, Niedermittlau, Bernbach, Altenmittlau, Horbach, Neuses, Somborn, Gondsroth, Neuenhasslau nach dem Staatsbahnhof in Langenselbold. Bahnlänge 20 km. Betriebseröffnung am 15./10. 1904.

**Kapital:** M. 1 138 000 in 1138 Aktien à M. 1000, wovon der Preuss. Staat M. 379 000 und der Kreis Gelnhausen M. 759 000 übernommen haben. Ausserdem sollten nach Vollendung des Bahnbaues 200 Aktien Lit. B zu je M. 1000 ausgegeben und auf diejenigen Gemeinden, welche die Kosten des Grunderwerbs in ihren Gemarkungen übernommen haben, verteilt werden (nicht geschehen).

**Geschäftsjahr:** Kalenderj.; bis 1905 1./4.—31./3. **Gen.-Vers.:** Im I. Geschäftshalbj.

**Stimmrecht:** 1 Aktie = 1 St.

**Gewinn-Verteilung:** Dotierung des Ern.-F., des Bilanz-R.-F. u. des Spez.-R.-F., dann bis 4% Div. an Aktien A, hierauf bis 4% Div. an Aktien B, Rest Super-Div. an Aktien A.

**Bilanz am 31. Dez. 1910:** Aktiva: Bahnanlage 888 252, Masch. 69 224, Wagen 65 082, Mobil. u. Geräte 11 175, Gebäude 104 251, Wertp. 29 683, Kreissparkasse Gelnhausen 2492, Betriebskasse 38 831. — Passiva: A.-K. 1 138 000, Ern.-F. 32 600, R.-F. 6679 (Rüchl. 1641), Spez.-R.-F. 780 (Rüchl. 164), Abschreib.-Res. 465, Div. 30 346, Vortrag 214. Sa. M. 1 208 994.